



Bibliographische Daten

Titel: Ein Fasnacht Spiel/|| Der Farend Schuler mit der || Beuerin/ mit
dreyen personen/ kürtz||weylich zu hören/ [et]c.||
Ersteller: Hans Sachs
Signatur: 5 an Theol. 4. 833

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Geh hnein richt mir ein Millich an
Die Heurin.

Ja kumb hernach mein lieber Man.

Der Bawer beschlenst.

Der Man kan wol von vnglück sagen

Der mit ein solchen Weyß ist erschlagen

Ganz ohn verstandt / vernunfft vnd sinn

Geht als ein tolles Viech dahin

Bald glaubich / deppisch vnd einfeltig

Der muß er liegn im zaumb geweltig

Das sie verwarloß mit sein gut

Doch weyl sie hat ein trewen muht

Kan er sie dester bas gedulden

Wann es kumbt auch gar oft zu schulden

Das dem Mann auch endschlupfft ein fuß

Das er ein federn lassen muß

Erwann leydt schaden mit betrug

Das er auch ist mit weyß genug

Drum zieg man schad mit schaden ab

Darmit man friedt im Ehtstandt hab

Vnd kein vneinigkeyt auff wachs

Das wünschet vns allen Hanns Sachs.

Anno Salutis. 1550.

gedruckt zu Nürnberg / durch

Georg Merckel. 1560.